



## PROTOKOLL

**Bundestag 2017**

und konstituierende

**Präsidiums- / Vorstandssitzung**

Sonntag, dem 25. Juni 2017, um 11:00 Uhr

Hotel Novapark, Fischeraustraße 22, 8051 Graz-Gösting

### Präsidiumsmitglieder

Präsident	Kurt JUNGWIRTH (LV Steiermark) Christian HURSKY
Vize-Präsidenten	Albert BAUMBERGER Gerhard HERNDL Franz MODLIBA (LV Niederösterreich) Johann PÖCKSTEINER (LV Wien, (Kom. Marketing))
LV-Präsidenten	Rudolf BERTI (LV Salzburg) Johannes DUFTNER (LV Tirol) Friedrich KNAPP (LV Kärnten) Peter KOWARSCH (LV Burgenland) Philipp LÄNGLE (LV Vorarlberg) Günter MITTERHUEMER (LV Oberösterreich)
Finanzreferent	Günter VORREITER

### Vorstandsmitglieder/Trainer/Sonstige

Vorstand	Peter JIROVEC (Kommission Jugend, Schule) Andrea SCHMIDBAUER (Gender) Harald SCHNEIDER-ZINNER (Kommission Ausbildung) Hans STUMMER (Technische Kommission)
Trainer	Siegfried BAUMEGGER (Bundesjugendtrainer) David SHENGELIA (Bundestrainer)
Sonstige	Michael EHN Hermann STRALLHOFER Helmut WEISS
Entschuldigt	Bernhard HÄUPL (LV Wien)

### Protokoll

Walter KASTNER (Generalsekretär)

## Bundestag

### Eröffnung und Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung

Präsident Jungwirth begrüßt den nahezu vollzählig erschienenen Vorstand (nur Bernhard Häupl ist entschuldigt), sowie Helmut Weiss, Hermann Strallhofer und Michael Ehn. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Kastner teilt die Stimmkarten für den Bundestag aus:

Burgenland	807
Kärnten	1.617
Niederösterreich	1.494
Oberösterreich	2.426
Salzburg	1.018
Steiermark	2.214
Tirol	1.317
Vorarlberg	893
Wien	2.277
	<hr/>
	14.063

Einfache Mehrheit: 7.033 Stimmen  
Qualifizierte Mehrheit: 9.283 Stimmen

Jungwirth verleiht an Bundestrainer David Shengelia die FIDE Urkunde für den Titel eines FIDE Senior Trainers. Shengelia ist der erste Österreicher, der diesen höchsten Trainertitel der FIDE erhalten hat.

Die folgenden Urkunden und Pins werden an die Landesverbände übergeben:

LV NÖ: CM Hofmann, CM Piringner  
LV OÖ: IA Hametner  
LV Bgld: IM Mesaros, FM Heiny  
LV Vbg: IM Kessler  
LV Wien: IO Lieb, WIM Exler, WCM Enache  
LV Stmk: IM Handler, FM Spindelböck, CM Ziegner

Anmerkung: PIN für Exler fehlt.

FIDE ID Karten werden von Kastner für Hofer an Baumberger übergeben, für Hametner an Mitterhuemer und für Brestian an Pöcksteiner.

## Bericht des Präsidenten

Jungwirth berichtet über das jährliche Fachverbandsgespräch beim BSFF. Der ÖSB hatte bereits am 12. Juni den Termin für 2017. Das Gespräch verlief in guter Atmosphäre. Jungwirth, Hursky und Kastner haben die Förderansuchen des ÖSB für 2018 vertreten.

Das neue Bundesgesetz für Sport wird voraussichtlich doch kommen und mit 1. Jänner 2018 in Kraft treten. Die Frage der Kriterien, nach denen subventioniert wird, bleibt. Das Problem des Schachsports ist dabei, dass er nicht olympische Disziplin ist. Die Anerkennung durch das IOC reicht nicht aus.

Die Schülerligen haben auch 2017 wieder stattgefunden und sind ein wichtiger Teil des österreichischen Schachkalenders. Der Bewerb in der „Unterstufe/Oberstufe“ ist erst vor zwei Tagen in Pfunds, Tirol, zu Ende gegangen. In der Sekundarstufe I hat das Bischöfliche Gymnasium aus Wien gewonnen, in der Sekundarstufe II die HTBLuVA Villach.

Der Trainerwechsel ist vollzogen. David Shengelia hat die Herren übernommen, Harald Schneider-Zinner trainiert die Frauen. Borki Predojevic wird das Herren-Nationalteam betreuen. Die Berichte liegen vor und werden in der Vorstandssitzung besprochen.

Jungwirth gratuliert zu den Erfolgen, insbesondere bei den Blitz- und Schellschach Europameisterschaften der Jugend in Budva. Florian Mesaros wurde Doppeleuropameister, insgesamt sind sechs Medaillen gelungen. Leider hat es einen Vorfall mit Eltern gegeben, der zu lösen sein wird.

Markus Ragger ist von seiner Traummarke 2700 wieder abgesunken. Er hat sich offenbar überfordert und unmittelbar nach dem Turnier in Wijk aan Zee die Deutsche Bundesliga und danach in Graz gespielt. In Graz erfolgte leistungsmäßig ein Einbruch. Eine ähnliche Situation folgte nach der französischen Liga (2. Platz mit Bischwiller !!) bei der EM in Minsk. Die Qualifikation für den World Cup ist nicht gelungen.

Erfreulich sind die GM Normen von Dragnev und Schreiner. Beiden fehlt nur noch eine Norm zum Titel. Schreiner hat für Berlin deutsche Bundesliga gespielt und ist eingeladen auch im nächsten Jahr zu spielen. Dragnev spielt für Bayern München.

Erfolgreich ist eine neue Initiative von Harald Schneider-Zinner angelaufen. Parallel zu den Jugendmeisterschaften 12-14 in St. Veit Informationsveranstaltung ist eine für Eltern, Begleitpersonen und Trainer angeboten worden.

International sieht es in der FIDE derzeit wenig klar aus. Es gibt eine Konfliktsituation ausgelöst durch ein Einreiseverbot von FIDE Präsident Kirsan Ilyumzhinov in die USA. Er konnte daher bei der WM in New York nicht dabei sein. Er versucht am Rechtsweg dieses Problem zu lösen. Seine Position in der FIDE ist aber geschwächt. Es gibt neues Interesse der USA an Schach. Große Geldgeber ermöglichen starke Turnierserien und den Olympiegewinn in Baku dank der Top-10 Spieler Caruana, Nakamura und So. Persönlich hatte Jungwirth mit Ilyumzhinov stets reibungslose Kontakte. Vor sechs Monaten tauchte aber im FIDE Budget eine Schuld Ilyumzhinovs auf. Diese ist zwar inzwischen beglichen, trotzdem ist die Lage nicht klar.

Vor diesem Hintergrund ist die ECU zur Stärkung Europas wichtig.

### **Bericht des Finanzreferenten**

Günter Vorreiter erläutert den Kassenbericht 2016. Die Unterlagen wurden vor dem Bundestag ausgesendet. Kastner ergänzt um die schriftliche Beantwortung der Fragen des LV NÖ (siehe Beilage).

### **Bericht des Kontrollausschusses**

Helmut Weiss berichtet über die Rechnungsprüfungen des ÖSB und Schach-Aktiv. Die Prüfungen erfolgten am 21. April in Graz. Die Prüfberichte wurden dem Präsidenten übergeben. Die Rechnungsprüfer stellten die vollständige und geordnete Verbuchung der Geschäftsvorfälle fest und beantragen die Entlastung des Kassiers für das Jahr 2016.

### **Stellungnahmen, Beschlussfassung über Berichte, Antrag auf Entlastung**

Keine Stellungnahmen.

Beschluss:  
Der Antrag auf Entlastung des Kassiers und damit des Präsidiums erfolgt einstimmig.

Christian Hursky beantragt die Ehrenmitgliedschaft für die ausscheidenden Präsidiumsmitglieder Albert Baumberger und Gerhard Herndl.

Beschluss:  
Die Tagesordnung wird um diesen Punkt ergänzt. Die Ehrenmitgliedschaft für Baumberger und Herndl wird einstimmig beschlossen:

Jungwirth und Hursky überreichen Baumberger und Herndl die Ehrenurkunden und danken für den langjährigen Einsatz.

### **Wahl des Präsidenten**

Jungwirth erläutert seinen Entschluss, nicht mehr zu kandidieren. Wie bereits in vorigen Sitzungen angekündigt schlägt er Christian Hursky als neuen Präsidenten vor. Die Landesverbände Steiermark und Wien haben gleichlautende Anträge eingebracht.

Wahl des Präsidenten:  
Christian Hursky wird einstimmig gewählt.

Hursky dankt für das Vertrauen und nimmt die Wahl an. Er dankt Jungwirth für seine 46jährige Präsidentschaft, in der er das österreichische Schach wie kein Zweiter aufgebaut und weiterentwickelt hat. Hursky kündigt an, im Team für die Zukunft des Schachs in Österreich zu arbeiten.

Albert Baumberger beantragt als Dienstältester Vizepräsident die Ehrenpräsidentschaft für Jungwirth. Der Antrag wird per Akklamation angenommen.

Albert Baumberger und Christian Hursky überreichen Jungwirth eine von Baumberger vorbereitete Ehrenurkunde.

Walter Kastner verweist auf den historischen Moment der Sitzung. Als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung wurde eine Sonderausgabe von Schach-Aktiv vorbereitet. Sie ist ganz der Ära Jungwirth gewidmet. Kastner dankt Hursky und Pöcksteiner für die Unterstützung des Projekts, Michael Ehn (geschichtlicher Teil) und Felicitas Freise (Portät) für den inhaltlichen Teil, Eva Moser und Hubert Ebner für die redaktionelle Gestaltung und Fritz Knapp für den Druck. Das erste druckfrische Exemplar wird Jungwirth überreicht, weitere an alle Anwesenden.

Jungwirth dankt dem Vorstand für viele Jahre der Zusammenarbeit und erinnert an Eckpunkte seiner Zeit als ÖSB Präsident (siehe Beilage).

*Die Sonderausgabe Schach-Aktiv zur Ära Jungwirth ist auf der ÖSB Website als PDF zum Download angeboten:*

*[http://www.chess.at/downloads/Schach-Aktiv\\_Sonderheft\\_2017\\_Jungwirth.pdf](http://www.chess.at/downloads/Schach-Aktiv_Sonderheft_2017_Jungwirth.pdf)*

Die Sitzung wird für die Aufnahme eines Gruppenfotos und eines Sektumtrunks kurz unterbrochen.

### **Wahl des Finanzreferenten**

Christian Hursky schlägt Günter Vorreiter wieder als Finanzreferent vor.

Wahl des Finanzreferenten:

Günter Vorreiter wird einstimmig gewählt. Vorreiter nimmt die Wahl an.

### **Wahl der Mitglieder des Kontrollausschusses**

Die bisherigen Mitglieder des Kontrollausschusses sind bereit weiter zu machen. Der Landesverband Niederösterreich zieht daraufhin die Kandidatur von DI Windgassen zurück.

Wahl des Kontrollausschusses:

Helmut Weiss (Vorsitzender), Gerhard Riegler und Werner Winter werden einstimmig gewählt.

### **Anträge Bundestag**

Es sind keine Anträge eingelangt.

### **Allfälliges**

-

Der Bundestag wird geschlossen. Es folgt unmittelbar die konstituierende Präsidiums- und Vorstandssitzung.

## Konstituierende Präsidiums-/Vorstandssitzung

### Wahl der Vizepräsidenten:

Hursky schlägt vor Johann Pöcksteiner in das Präsidium zu kooptieren.

Beschluss:  
Johann Pöcksteiner wird einstimmig mit Sitz aber laut Statuten ohne Stimmrecht ins Präsidium kooptiert.

Hursky schlägt vor Johannes Duftner, Friedrich Knapp, Franz Modliba und Johann Pöcksteiner zu Vizepräsidenten zu wählen.

Wahl Vizepräsidenten:  
Johannes Duftner, Friedrich Knapp, Franz Modliba und Johann Pöcksteiner werden zu Vizepräsidenten gewählt. Die Wahl erfolgt jeweils mit einer Enthaltung. Alle vier nehmen die Wahl an.

### Bestellung von Mitgliedern der Verbandsorgane

Der Rechts- & Berufungsausschuss, das Schiedsgericht, die Kommissionen und der Sportausschuss werden einstimmig in folgender Zusammensetzung gewählt:

#### Rechts- & Berufungsausschuss

Gerd MITTER, Dr., Vorsitzender (ST)  
Martin KAHLIG (K)  
Christine ANKER (T)  
Clemens PALLITSCH, Mag. (B)  
Günther ALMER (OÖ)

#### Schiedsgericht

Armin BAUMGARTNER (T)  
Helmut FLATZ (S)  
Stephan HOFER (V)  
Franz KRASSNITZER (K)  
Kaweh KRISTOF (W)  
Wolfgang HORVATH (ST)  
Hermann MÜHLEITNER (OÖ)  
Franz KIENAST (NÖ)  
Hans DRESCHER (B)

#### Kommissionen

Hubert KAMMERHUBER, Vorsitzender Kommission Jugend-/Schulschach  
Johann PÖCKSTEINER, Vorsitzender Kommission Marketing  
Andrea SCHMIDBAUER, Genderbeauftragte  
Harald SCHNEIDER-ZINNER, Vorsitzender Kommission Aus-/Fortbildung  
Hans STUMMER, Vorsitzender Technische Kommission

### **Sportausschuss**

Christian HURSKY  
Kurt JUNGWIRTH  
Walter KASTNER

Beratend:

Siegfried BAUMEGGER  
Harald SCHNEIDER-ZINNER  
David SHENGELIA

## **Berichte Kommission für Nachwuchs- und Leistungssport**

### **Siegfried Baumegger**

Der schriftliche Bericht des Bundesjugendtrainers wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Baumegger berichtet ergänzend über die Erfolge bei den Jugend Europameisterschaften im Schnell- und Blitzschach in Budva.

Längle fragt nach den Teilnehmerzahlen. Insgesamt haben 286 Jugendliche aus 23 Nationen teilgenommen. Hursky ergänzt, dies sei zwar weniger als bei entsprechenden Meisterschaften im Standardschach, aber deutlich mehr als bei Meisterschaften einiger anderer Verbände. Die zwei Goldmedaillen von Mesaros und die sechs Medaillen insgesamt sind hoch zu schätzen.

Angesprochen wird von Baumegger auch der Vorfall zwischen den Familien Horvath und Peyrer während der EM. Schriftliche Stellungnahmen von Baumegger und der Familie Peyrer liegen vor. Eine von der Familie Horvath wird von Kastner noch eingeholt. Der Sportausschuss ist damit befasst und wird bei Notwendigkeit einen Rundlaufbeschluss durchführen.

### **David Shengelia**

Der schriftliche Bericht des Bundestrainers wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Angesprochen werden die kommenden Teambewerbe. Der Mitropacup soll im September mit jüngeren Spielern aus dem Batumi-Kader beschickt werden. Die Nominierungsfrist für die Team-EM im Oktober endet am 28. August.

### **Harald Schneider-Zinner**

Der schriftliche Bericht des Bundesfrauentrainers wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Schneider-Zinner ergänzt, dass Regina Pokorna ein Mädchen bekommen hat. Tina Kopinits erwartet ein zweites Kind und wird für die Team-EM ausfallen.

### **Bericht der Technischen Kommission**

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

#### **TUWO**

Die vorgelegte TUWO Änderungen als Ergänzung im „§ 18 Die Bundesligen“ werden wie folgt beschlossen:

§ 18.4 (h) Der Eloschnitt des ersten Teams eines Vereines in der 1. Bundesliga muss bei den ersten sechs Spielern der Kaderliste höher sein als bei den ersten sechs Spielern der Kaderliste des zweiten Teams desselben Vereins in der entsprechenden 2. Bundesliga.

### **Bericht Kommission für Aus- und Fortbildung**

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

### **Bericht Marketing**

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

### **Bericht der Kommission Schul- und Jugendschach**

Schulschach: Bericht Jirovec folgt noch schriftlich.

Jugendschach siehe Anhang Bericht Gigerl.

### **Anträge**

Der Antrag Baumegger/Gigerl wird wie folgt einstimmig beschlossen:

#### **OEM Jugend**

Es sind keine Elo-Mindestzahlen mehr in den Altersklassen U16/U18 erforderlich.  
Für die Vorqualifikation in den Altersklassen U10-U18 gilt ausnahmslos die Jänner Eloliste als Basis. Da es in der Altersklasse U8 gegenüber anderen Klassen keine Vorqualifizierten gibt (Eloliste ist nicht sehr aufschlussreich), sollen ab 2018 die Bundesländer drei Nominierungen pro Bewerb (bisher zwei) vornehmen können.

#### **Jugend-B Kader**

##### **Kriterien neu**

U8            ab Elo 1200  
U10          ab Elo 1400  
ab U12      Formel (unverändert)

Alle Jugend-A-Kaderspieler müssen bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften mitspielen. Ausnahmen nur in absoluten Sonderfällen, rechtzeitig genehmigt durch den Bundesvorstand im Einvernehmen mit den jeweiligen Landesverbänden.



## Allfälliges

Angesprochen werden die nationalen Elozahlen. Nach derzeitigen Regeln verlieren Spieler nach sieben Jahren Inaktivität die Elozahl und müssen bei Wiedereinstieg eine neue erwerben. Alternativ könnte die nationale Elozahl analog zur FIDE inaktiv gesetzt werden und bei Wiedereinstieg aufleben. Die Technische Kommission wird das prüfen.

Hursky verweist darauf, dass der **ÖSB 2020 sein 100jähriges Jubiläum feiert**. Es wird eine Ideenbörse eingerichtet. Das Ziel ist 2020 Schach bundesweit gut zu präsentieren. Für die Gestaltung einer Festschrift sollen Kurt Jungwirth und Michael Ehn gewonnen werden. Im Marketing sollen Johann Pöcksteiner, Andrea Schmidbauer und Friedrich Knapp federführend mitwirken.

Ende der Sitzung: 15:15 Uhr.

### **Termin nächste Sitzung:**

24.09.2017, Wien (23.09.2017, Tag des Sports – Wien Prater)

Christian Hursky  
Präsident

Kurt Jungwirth  
Ehrenpräsident

Walter Kastner  
Generalsekretär

gesendet per Mail. Daher ohne Unterschrift

**Anhang 1a:**  
**Bericht Baumegger**

**Ergebnisse Österreichische Jugendmeisterschaften**

**MU18**

- 1 *Polterauer Chiara*
- 2 *Schloffer Jasmin-D.*
- 3 Felberbauer Sara

**MU16**

- 1 Mörwald Magdalena
- 2 *Lymysalo Venla*
- 3 Lauda Victoria

**MU14**

- 1 Mörwald Magdalena
- 2 Rigler Caroline
- 3 Nussbaumer Alexa

**MU12**

- 1 Vizce Kata
- 2 Enache Dorothea
- 3 Katter Katharina

**BU18**

- Khalakhan Jurij
- Ly Dominik
- Morgunov Marc*

**BU16**

- Blohberger Felix*
- Leisch Lukas*
- Pali Philipp

**BU14**

- Peyrer Konstantin*
- Kruckenhauser Arthur
- Hechl Fabian

**BU12**

- Morgunov Marc*
- Guskic Andrija
- Wagner Leopold

(Jugend-A-Kaderspieler kursiv)

**Projekte „Batumi 2018“, „Meister von Morgen“**

**Training mit GM Artur Jussupow**

Für die Spieler in den Projekten „Batumi 2018“ und „Meister von Morgen“ wurden 3 Trainingswochenenden (11. / 12.03, 01. / 02.04., 13. / 14.05., Ort: Hotel Servus Europa) mit dem Ex-Weltklasespieler (beste Platzierung Nr. 3) und Weltklasse-Trainer organisiert.

Teilnehmer: Dragnev Valentin, Huber Martin Christian, Mesaros Florian, Blohberger Felix, Horvath Dominik, Morgunov Marc, Diermair Andreas (nur 01. / 02.04.).

Der Trainingsschwerpunkt lag auf dem Ausspielen und der Analyse komplexer Stellungen und Partien (eine Methode, die auch der bekannte Coach Mark Dvoretzky häufig mit (angehenden) Weltklasespielern nutzte). Das lieferte sehr gute Trainingseffekte; besonders hervorheben muss man die gemeinsame Analyse mit Jussupow, die unseren Spielern wertvolle Erkenntnisse und Einsichten lieferte.

**Training mit Rainer Buhmann**

Termine: 06./07.05., 08./09.07., August (vor der Staatsmeisterschaft)

Das Trainingswochenende im Mai diente der Vorbereitung auf das Open Zalakaros und die Europameisterschaft in Minsk. Die Trainingseinheiten im Sommer sind als Vorbereitung auf die internationalen Bewerbe zu sehen (Jugend-EM, Jugend-WM). Schwerpunkte liegen auf der Analyse typischer Mittelspielstellungen und der Eröffnungsvorbereitung.

**Open Zalakaros (Ungarn) von 18.-26.05.**

Teilnehmer: Blohberger Felix, Horvath Dominik, Morgunov Marc (Projekt „Meister von Morgen“)

#### Ergebnisse

Blohberger Felix                    4,5/9   Rating 2319   Rp 2320  
Horvath Dominik                    4,5/9   Rating 2275   Rp 2420  
Morgunov Marc (B-Turnier) 5/9   Rating 2124   Rp 2090

Die Ergebnisse bewegten sich von sehr positiv (Horvath) bis zu „im Rahmen“ (Blohberger, Morgunov). In jedem Fall erfüllte das Turnier seinen Zweck: Erfahrungen sammeln gegen starke internationale Gegnerschaft.

#### **Jugend-Rapid- und Blitz-EM, Budva (Montenegro) von 19.-23.06.**

TeilnehmerInnen:

Mesaros Florian, Blohberger Felix, Horvath Dominik, Morgunov Marc, Peyrer Konstantin  
Polterauer Chiara, Schloffer Jasmin-Denise, Mayrhuber Nikola

#### **Jugend-EM von 04.09-15.09 in Mamaia (Rumänien)**

#### **Jugend-WM U14-U18 von 16.-26.09. in Montevideo (Uruguay)**

Anmeldungen zur Jugend-WM werden bis 16.06. fixiert sein. Bei der Jugend-EM wird dies nach Ende der Österreichischen Jugendmeisterschaften U8/U10 erfolgen.

#### **Rapid-Jugend-EM - Einzel, 9 Runden**

<i>Kat</i>	<i>StNr</i>		<i>Rg</i>	<i>TeilnehmerInnen</i>
U18	6	Mesaros Florian	1	21
U16	10	Blohberger Felix	3	20
U14	1	Horvath Dominik	2	37
	4	Peyrer Konstantin	11	37
U12	3	Morgunov Marc	3	33
MU18	3	Polterauer Chiara	4	9
	5	Schloffer Jasmin	5	
	7	Mayrhuber Nikola	6	

4 Medaillen für unser Team!

Die ersten 3 jedes Bewerbes qualifizierten sich noch für das sogenannte Superfinale. Felix Blohberger verlor zwar gegen den späteren Sieger, gewann aber den Stichkampf um Platz 3.

#### **Rapid-Jugend-EM – Teambewerb, 7 Runden**

Wir starteten mit 2 Teams: Austria 1 (Mesaros, Blohberger, Horvath, Polterauer) Austria 2 (Morgunov, Peyrer, Mayrhuber, Schloffer) Team 1 durfte sich Hoffnungen auf eine Medaille machen, doch waren unsere Bretter 1-3 nicht in Topform – am Ende ein dem Turnierverlauf entsprechender akzeptabler 4. Rang. In Team Nr. 2 spielte Morgunov auf Brett 1 ausgezeichnet und hatte maßgeblichen Anteil am guten 6. Rang.

Insgesamt waren in Budva SpielerInnen aus 22 Nationen am Start; aus Westeuropa (neben Österreich) England, Frankreich und Norwegen

*Endstand nach 7 Runden*

<b>Rg.</b>	<b>Snr</b>	<b>Team</b>	<b>+</b>	<b>=</b>	<b>-</b>	<b>Wtg1</b>	Wtg2	Wtg3
1	1	<u>BELARUS 3</u>	6	0	1	<b>12</b>	155	21,5
2	3	<u>ROMANIA</u>	6	0	1	<b>12</b>	130	19,5
3	2	<u>WARM UP TEAM</u>	5	1	1	<b>11</b>	109	17
<b>4</b>	<b>5</b>	<b><u>AUSTRIA 1</u></b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>80</b>	<b>15</b>
5	11	<u>SLOVENIA 3</u>	3	1	3	<b>7</b>	72	13
6	9	<u>AUSTRIA 2</u>	2	3	2	<b>7</b>	66	13
7	8	<u>SLOVENIA 2</u>	3	1	3	<b>7</b>	62	13,5
8	7	<u>SLOVENIA 1</u>	2	2	3	<b>6</b>	93	13,5
9	10	<u>ORLOVI</u>	2	2	3	<b>6</b>	69,5	14,5
10	4	<u>RUSSIA (KAISSA)</u>	2	2	3	<b>6</b>	66,5	13,5
11	6	<u>KOSOVA</u>	1	3	3	<b>5</b>	65,5	11,5
12	13	<u>VELLAZERIMI</u>	1	1	5	<b>3</b>	43	11
13	12	<u>MNE</u>	0	1	6	<b>1</b>	33	5,5

**Blitz-Jugend-EM – Einzel, 9 Runden**

<i>Kat</i>	<i>StNr</i>		<i>Rg</i>	<i>TeilnehmerInnen</i>
U18	5	Mesaros Florian	1	21
	6	Blohberger Felix	3	
U14	2	Horvath Dominik	5	69
	5	Peyrer Konstantin	23	
	18	Morgunov Marc	6	
MU18	4	Polterauer Chiara	12	20
	9	Schloffer Jasmin	8	
	11	Mayrhuber Nikola	17	

Herausragende Leistungen von Florian Mesaros – erneut Gold! – und Felix Blohberger (3.). Dominik Horvath (7/9) spielte immer im Spitzenfeld, verlor aber die entscheidende Partie in der Schlussrunde, sodass er den 1. Rang mit 7 anderen Spielern teilen musste und nach Buchholzwertung nur auf Rang 5 kam. Ebenfalls eine sehr starke Leistung von Marc Morgunov (ebenfalls 7/9).

## Anhang 1b: Bericht Shengelia

Herrenkader + Batumikader Eloliste 01.06.2017

1. Markus Ragger	2677
2. David Shengelia	2567
3. Valentin Dragnev	2508
4. Peter Schreiner	2486
5. Andreas Diermair	2474
6. Siegfried Baumegger	2449
7. Robert Kreisl	2442
8. Georg Froewis	2432
9. Luca Kessler	2427
10. Mario Schachinger	2420
11. Martin-Christan Huber	2417
12. Florian Mesaros	2415
13. Christoph Menezes	2395

### Einzel Europameisterschaft.

Markus Ragger	5,5 aus 10	- 20,7 Elo
Valentin Dragnev	5,5 aus 11	- 13,3 Elo
Peter Schreiner	5,5 aus 11	- 1,7 Elo
Andreas Diermair	6,5 aus 11	+ 6,7 Elo
Georg Fröwis	5,5 aus 11	+ 6,6 Elo
Luca Kessler	5,5 aus 11	+ 5,4 Elo

**Markus Ragger** war leider schlecht in Form und auch noch wenig Glück gehabt, die zwei Faktoren sind bei solchem Turnier entscheidend. Markus hat schon im Jänner in Wijk aan Zee bewiesen, dass er 2700 Niveau spielen kann. Wir erwarten, dass er bald wieder sein bestes Schach spielen wird und hilft Österreich beim Team EM unter Top 20 zu kommen. Für **Valentin Dragnev** ist das Turnier in Minsk auch nicht so gelaufen wie wir gehofft haben, Valentin ist schon bereit sein letzte GM Norm zu machen, aber anscheinend war er auch nicht in seiner besten Form. Valentins stärkste Seite ist, dass er gegen jeden und vor allem starken Spieler sehr gut kämpft was er auch in Gibraltar gezeigt hat, aber in Minsk hat das leider nicht so gut geklappt. Trotzdem das war für Valentin sehr gutes Training und wir warten von ihm noch in 2017 GM Tittel.

**Peter Schreiner** hat das Turnier sehr solid begonnen, nach 4 Runden hatte Peter 2,5 Punkten, davon Sieg gegen schwächere Spieler und dreimal unentschieden gegen 2600+ Spieler, danach ist das Turnier für ihn wenig glücklich gelaufen, aber am Ende hat Peter seine Erwartung gespielt, nur sehr leichtes Elominus. Peter zeigt letzte Zeit, dass er sehr stabil spielen kann und bereit ist für seine letzte GM Norm.

**Andreas Diermair** im Vergleich zum Schreiner hat das Turnier schlecht gestartet, remisierte zweimal gegen schwache Spieler, aber danach hat Andreas sehr stark gespielt, letzte 6 Runden spielte ausschließlich gegen GMs mit dem Durchschnitt 2600 und schaffte 3,5 Punkten. Andreas zeigt auch stabiles Spiel letzte Zeit und neben Valentin und Peter hat sehr gute Chancen bald GM Tittel zu schaffen.

**Georg Fröwis** und **Luca Kessler** haben das Turnier über Erwartung gespielt und beide Eloplus gemacht. Die haben jede Partie gut gekämpft, Georg remisierte nur einmal und Luca dreimal. Vor allem erste Runden haben gut geklappt, Siege gegen Bartel (2637) und Grandelius (2665) Remis gegen Smirin (2676) und Postny (2588) sind sehr erfreulich und gibt die Hoffnung für die Zukunft.

Von den anderen Spielern im Mai hat nur **Robert Kreisl** in Turnier in Zalakaros gespielt. Robert spielte ungefähr seine Erwartung, am Ende hat leichtes Elominus gemacht. Robert wird noch im Juni in der Slowakei ein Einladungsturnier für GM Norm spielen. Erwartung und Ziel ist zweite GM Norm und mehr Elo zu gewinnen und Richtung 2500 zu gehen.

Von Batumi Kader **Martin-Christian Huber** und **Florian Mesaros** haben zwar wenig, aber stabil gespielt, die beide sind über 2400 und wir arbeiten daran Richtung 2450 zu gehen.

**Christoph Menezes** hat wegen Uni leider kaum Zeit für Schach gehabt, hoffentlich im Sommer wird es besser und Christoph kommt wieder über 2400 Elo.

**Anhang 1c:**  
**Bericht Schneider-Zinner**

**Übersicht Eloentwicklung, international gewertete Partien, Trainingsstunden**

		<b>1.1.2017</b>	<b>1.6.2017</b>	<b>Elo- differenz</b>	<b>Partien</b>	<b>Trainings- stunden</b>
1	Theissl Pokorna, Regina	2331	2323	-10	8	0
2	Kopinits, Anna-Christina	2276	2282	+16	3	22,5
3	Newrkla, Katharina	2195	2182	-13	16	65
4	Exler, Veronika	2194	2161	-33	16	57
5	Teuschler, Barbara	2188	2228	+40	10	45
6	Novkovic, Julia	2170	2176	+6	24	27
7	Froewis, Annika	2104	2094	-10	38	75,5
8	Schnegg, Anna-Lena	2098	2128	+30	14	26,5
9	Hapala, Elisabeth	2059	2075	+20	37	53,5
10	Trippold, Denise	2057	2078	+21	32	63,5
11	Mayrhuber, Nikola	2057	2053	-4	24	80,5
12	Hiebler, Laura	2056	2075	+19	26	26,5
13	Polterauer Chiara	1902	1998	+96	20	36,5
14	Schloffer Jasmin-Denise	1902	1913	+11	34	48,5
15	Wu Min	1898	1892	-6	19	66

Das Training der Gruppe Wien + Umgebung erfolgt im Gruppentraining, mit den anderen Spielerinnen per Skype bzw. in regionalen Trainingslagern (+ 1 gemeinsames Trainingslager im Sommer).

**Trainingslager demnächst:**

23. + 24. Juni in Graz:

Teilnehmerinnen: Teuschler, Kopinits, Exler, Schloffer, Hapala, Trippold

17. – 21. Juli: im Bundessport – und Freizeitzentrum Südstadt;

Trainingsplan im Anhang

Teilnehmerinnen: Newrkla, Exler, Mayrhuber, Schloffer, Novkovic, Fröwis, Schnegg

Trippold, Hapala, Polterauer

Ev. 1. – 3. August im Westen – im Planungsstadium

9. – 11. August in Wien + gemeinsame Anreise nach Graz zur Staatsmeisterschaft.

Teilnehmerinnen:

Newrkla, Exler, Mayrhuber, Schloffer, Novkovic, Fröwis, Schnegg, Trippold, Hapala, Polterauer, Wu

Alle Kaderspielerinnen, bis auf die Mütter von Babys und Kleinkindern (Kopinits, Pokorna und Teuschler), sind bereits für die Frauen-Staatsmeisterschaft angemeldet.

Allgemein herrscht unter den Spielerinnen eine sehr gute und motivierte Stimmung. Die jungen Nachwuchsspielerinnen wurden liebevoll aufgenommen und ohne Probleme ins Team integriert.

### **Leistungen bei internationalen Entsendungen:**

Normenturnier in der Slowakei 10. – 17. 4.: Fröwis, Hiebler

Einzel-EM in Riga: 10. – 23.4.: Exler, Hapala

**Hiebler** spielte in der Slowakei ein ausgezeichnetes Turnier, startete mit 3 aus 3 hat hatte bis zum Schluss Chancen auf eine WIM-Norm. Es blieb ein saftiges Eloplus von 33 Punkten und ein schöner sportlicher Erfolg neben ihrem intensiven Studium.

**Fröwis** erwischte hingegen einen sehr schlechten Start, bewies aber Moral und kämpfte sich zurück.

Sie zeigte anschließend in der Frauenbundesliga mit einem hübschen Sieg gegen Richterova, dass ihre internationalen Nominierungen gerechtfertigt sind (auch Schnegg, Trippold und Newrkla spielten in der Frauenbundesliga sehr stark).

**Exler** reiste mit einer Fülle an privaten Problemen nach Riga und startete ganz schlecht. Nachdem sie in Runde 7 pausiert hatte und dann der spielfreie Tag kam, war sie wieder einigermaßen im Gleichgewicht. Wir haben die zwei Tage intensiv für Entspannungsübungen und Mentaltraining genutzt und sie konnte die restlichen drei Partien dann gewinnen - natürlich half dabei auch, dass die Gegnerinnen nun doch schon schwächer waren - aber es bleibt die Erkenntnis, dass sie bis zum Limit gekämpft hat und sich aufrichten hat lassen (dann noch das Abschlussremis gegen Hapala in der Schlussrunde).

Das Turnier brachte für sie also ein kräftiges Elominus. Sie zeigte sich in den letzten Monaten aber hochmotiviert und ist und bleibt eine der wichtigsten Stützen für das Nationalteam.

**Hapala** spielte auch nicht in berauscher Form. Die Auslosung war etwas ungünstig, da die Gegnerinnen entweder recht klar stärker oder deutlich schwächer waren. Das kleine Elominus war die Erfahrung aber sicherlich wert.

Ich habe auch Lisa eine Pause nach dem anstrengenden Turnier empfohlen, aber sie ist gleich wieder zum Training gekommen - also sehr motiviert und ehrgeizig (manchmal auf Kosten der Entspannung).



## Anhang 2: Bericht Stummer

### FIDE:

IM: Martin Christian Huber, Christopher Schwarhofer, Gert Schnider

FA: Eva Wunderl

### **TuWO Änderungen:**

Ergänzung im § 18 Die Bundesligen:

§ 18.4 (h) Der Eloschnitt des ersten Teams eines Vereines in der 1. Bundesliga muss bei den ersten sechs gemeinsam spielberechtigten Spielern höher sein als beim zweiten Team in der entsprechenden 2. Bundesliga.

### **Sonstiges:**

#### Österreich:

- Schiedsrichtertagung 24. Juni 2107 (Neue FIDE-Regeln)
- Bundesligasitzung 6. Mai 2017

#### FIDE:

- Föderationswechsel: Mark Pieter Brandstaetter (FID)  
Daliah Ramadani (SLO)  
Adam Steiner (HUN)
- Neues Regelwerk: deutsche Übersetzungen fertig

Ergänzung von Walter Kastner:

### **Staatsmeisterschaften – Ausschusssitzung 6. Mai 2017, Salzburg-Walserberg**

Anwesend: Stummer, Shengelia, Schneider-Zinner, Pöcksteiner, Kastner.

Abwesend: Schmidbauer

Im Anschluss an die Bundesligasitzung am Walserberg wurde im oben genannten Kreis die Organisation der Staatsmeisterschaften diskutiert. Es konnte keine Übereinstimmung für ein Modell gefunden werden. Es gibt aber die folgenden Präferenzen:

### **Offene Klasse:**

#### **Präferenz 1 – Rundenturnier:**

Die Ausrichtung in einem Rundenturnier nach amerikanischem Vorbild gewährleistet eine sportliche Vergabe des Staatsmeistertitels. Sofern drei Großmeister am Turnier teilnehmen ist auch die Erzielung von GM-Normen möglich. Dieses Modell verursacht aber hohe Kosten in Form von Preisgeld und Organisationskosten.

#### **Präferenz 2 – Internationales Open mit Elobegrenzung 2200:**

Die Vergabe des Staatsmeistertitels in einem internationalen Open mit Elobegrenzung nach ungarischem Vorbild ist eine attraktive Alternative zum derzeitigen System. Es müsste aber ein Turnierveranstalter gefunden werden, der ein Turnier dieser Art in Österreich etabliert, im Sinne eines „Austria Opens“.

### **Frauen:**

Im Frauenbewerb ist eine Ausrichtung als Rundenturnier weniger gewünscht. Der Vorteil einer fairen Vergabe des Titels bringt den Nachteil eines Turniers, das den besten Spielerinnen nur wenige Partien gegen starke Gegnerschaft erlaubt. Hier bietet sich die Vergabe des Titels in einem Open an. Der ÖSB könnte Ausrichter von Open einladen sich dafür zu bewerben. Die Kosten würden sich auf Sonderpreise und Quartierzuschüsse reduzieren.

**Anhang 3:**  
**Bericht Schneider-Zinner**

**Übersicht:**

1. Bericht: Talentförderung im ÖSB; Info – und Fortbildungsveranstaltung für Eltern, Trainer und Funktionäre in St. Veit bei der U12U14
2. Bericht: FIDE-Trainer-Kurs in Salzburg, Juni
3. Anmeldestand Übungsleiterausbildung Südstadt 2017, Juni-Sept.
4. Ankündigung Trainerfortbildung 2. Dezember in Wien

**1. Bericht: Talentförderung im ÖSB; Info – und Fortbildungsveranstaltung für Eltern, Trainer und Funktionäre in St. Veit bei der U12U14, 3. – 5. Juni 2017**

„Talentförderung im Österreichischen Schachbund“ war der Titel der ersten Serie von Referaten für Eltern, Funktionäre und Trainer.

Während die Kinder bei den U12U14-Meisterschaften spielten, nahmen 50 Zuhörer an der Informationsveranstaltung teil.

Siegfried Baumegger berichtete über die Arbeit im ÖSB-Jugendkader, Milan Novkovic hielt einen spannenden Vortrag mit dem vielsagenden Titel „Viel Fleiß gefragt“ und stellte sein Buch „Perlen aus meinem Schachtagebuch“ vor.

Harald Schneider-Zinner hielt zwei Grundsatzreferate über Talentförderung und das Leitbild des ÖSB in der Jugendarbeit.

Es entstanden spannende Diskussionen, die als gute Grundlage für einen weiteren regen Meinungs – und Informationsaustausch dienen werden.

Für 2018 gab es seitens der Zuhörer bereits einige Themenwünsche an die Kommission für Aus – und fortbildung: „Wie kann ich als Eltern meine Kinder im Leistungsschach unterstützen?“, „Wie begeistere ich Geschwisterkinder vom Schach?“, „Arbeit mit ChessBase und Schachgeschichte/Schachgeschichten“.

Herzlichen Dank auch an den Kärntner Schachverband für die hervorragende Unterstützung.

**Teilnehmerliste:**

1	Baumegger, Siegfried	26	Busta, Harald
2	Novkovic, Milan	27	Guskic, Dragan
3	Schneider-Zinner, Harald	28	Peraus, Oliver
4	Novkovic, Julia	29	Peraus, Anita
5	Schnider, Gert	30	Stadlinger, Manfred
6	Karner, Herbert	31	Stadlinger, Angelika
7	Fröwis, Annika	32	Bauer, Alexander
8	Durakovic, Alman	33	Bauer, Thomas
9	Perhining, Robert	34	Auinger, Bettina
10	Kienböck, Stefan	35	Grill, Eveline
11	Harald Pingitzer	36	Babic, Mara
12	Stadik, Wolfgang	37	Milka, Wolf
13	Georgiev, Georgi	38	Nottegger, Peter
14	Schippel, Gert	39	Eichhorn Alfred
15	Vicze, Csilla	40	Nussbaumer, Maria
16	Lemitzer, Karin	41	Graf, Daniela

17	Piveli, Anna	42	Emberger, Dietmar
18	Hechl, Gerald	43	Jetzl, Jörg
19	Wagner, Claudia	44	Kristoferitsch, Georg
20	Vojic, Snood	45	Anker, Ina
21	Altinisik, Aklla	46	Horn, Christoph
22	Schnied, Eva Maria	47	Ate, Daniela
23	Köcher, Daniel	48	Fanninger, Christin
24	Miazhanski, Yuri	49	Schaffer, Constance
25	Tscheinig, Gert		

## 2. Bericht: FIDE-Trainer-Kurs in Salzburg (geschrieben von Walter Kastner)

Vom 8. bis 11. Juni 2017 fand im Hotel Servus Europa am Walserberg in Salzburg die erste FIDE Trainerausbildung in Österreich statt. Die Vortragenden, der deutschen Großmeister Thomas Luther und der Vorsitzende der ÖSB Kommission für Ausbildung Harald Schneider-Zinner, überzeugten mit instruktiven Vorträgen und verstanden es stets die Aufmerksamkeit der Teilnehmer hoch zu halten.

Nach der Prüfung am Sonntag werden der FIDE die folgenden Titelanträge gestellt.

### **FIDE Trainer:**

Laima Domarkaite (LTU), Martin Egger, Ilya Manakov (RUS), Florian Mostbauer, Winfried Wadsack.

### **FIDE Instructor:**

Rudolf Berti, Martin Boskovic, Günter Rier, Heimo Töffler, Simon Weinberger, Christoph Zeindl.

### **National Instructor:**

Georg-Helmuth Gugler, Stefan Pittner.

Vorbehaltlich einer Zustimmung der Trainer-Kommission werden diese Titel bei der nächsten FIDE Generalversammlung offiziell verliehen. Ein großer Dank für die Durchführung gebührt neben Luther und Schneider-Zinner auch dem Landesverband Salzburg. Sein Präsident Rudolf Berti hat es sich nicht nehmen lassen selbst an der Ausbildung teilzunehmen. Günter Vorreiter sorgte vor Ort für eine perfekte Organisation seitens des Hotels. Insgesamt haben 13 Teilnehmer die Ausbildung absolviert.

(HSZ: „Danke auch an Walter Kastner für die Initialzündung und die tolle organisatorische Unterstützung“.)



**3. Anmeldestand Übungsleiterausbildung Südstadt 2017  
(30. Juni - 2. Juli + 8. - 10. September)**

		Elo nat 1.7.2017	PNR	Bundesland
1	Thomas Bauer	2128	122086	W/NÖ
2	Lukas Schwab	2134	116989	W
3	Günther Holzer	1601	105467	W/NÖ
4	Dominik Lungenschmied	1756	108564	NÖ
5	Helmut Czvitkovics	1594	119966	W
6	Peter Gorke	1235	133100	Stm
7	Helmut Streimelweger	1844	114518	NÖ
8	Lauda Victoria	1230	124443	NÖ
9	Kineke Mulder	1368	129861	W
10	Siegfried Rohler	2138	112111	Stm
11	Nikola Mayrhuber	2001	123290	W
12	Dominik Graf	1445	103871	NÖ
13	Kyrill Bader	?	?	?
14	Handrich Lothar	1484	128428	NÖ
15	Thomas Fugger	1249	134727	NÖ
16	Tarik Darwish	1499	120855	W/NÖ
17	Alexander Tarko	1722	114794	?
18	Michael Batic	?	?	?
19	Hanna Sommer	1731	119070	Stm/K
20	Artur Sommer	1846	113845	K
21	Lea Pfitzner	1006	124695	NÖ
22	Dario Haspel	?	?	?
23	Peter Schreiner	2460	113241	K/Stm
24	Manfred Neuhold	1819	124364	W
25	Simon Weinberger	1987	115921	Stm
26	Dragan Guskic	1348	128599	W
27	Hannes Schirmbeck	2153	112822	NÖ
28	Eva Maria Schmied	1372	130969	K
29	Alexander Kazakov	-	-	NÖ

**4. Ankündigung Trainerfortbildung Dezember in Wien**

**5.**

Samstag 2.12. 2017, 13:30 – 18:00

Trainingsort: 1160 Wien, Heigerleinstraße 60

Referenten: GM David Shengelia, IM Harald Schneider-Zinner

**Anhang 4:**  
**Bericht Pöcksteiner**

**Website ÖSB**

Aktuelle Zugriffszahlen von [www.chess.at](http://www.chess.at) nach Google-Analytics.

<b>Statistik „chess.at“ 2017</b>			
<b>Monat</b>	<b>Sitzungen</b>	<b>Nutzer</b>	<b>Seitenaufrufe</b>
Dezember			
November			
Oktober			
September			
August			
Juli			
Juni			
Mai	27.500	7.638	44.838
April	35.876	9.374	57.007
März	35.439	9.254	58.820
Februar	35.409	9.143	56.056
Jänner	40.427	10.013	65.650
<b>Summe</b>	<b>174.651</b>	<b>45.422</b>	<b>282.371</b>
<b>Durchschnitt</b>	34.930	9.084	56.474

<b>Jahresvergleich</b>	<b>Sitzungen</b>
2016	37.326
2015	37.389
2014	38.389
2013	34.547
2012	31.390
2011	39.094
2010	26.944
2009	21.062
2008	22.664
2007	18.736
2006	12.048
2005	9.267
2004	5.842

2017 wurden von Jänner bis Mai auf der Startseite der Website **133 News** online gestellt. Die 1. Bundesliga wurde mit aus St. Veit und Jenbach live übertragen.

**Pressemeldungen**

Im Berichtszeitraum wurden folgende Pressemeldungen versendet:

- Open Gibraltar – Dragnev schlägt Schnellschach-Weltmeister
- Bundesliga

## ChessBase TV Austria

Im Berichtszeitraum wurden die folgenden Sendungen aufgezeichnet:

CBTVAUT\_33\_2017\_05 (Valentin Dragnev)  
<https://youtu.be/0V1XDg7XY1E>

CBTVAUT\_32\_2017\_03 (Annika Fröwis)  
<https://youtu.be/Z9-cLqxlla4>

CBTVAUT\_31\_2017\_02 (Christian Hursky)  
<https://youtu.be/c6mwXi37DaI>

CBTVAUT\_30\_2017\_01 (Siegfried Baumegger)  
<https://youtu.be/ojMyKkYqQsk>

## Anhang 5: Bericht Jirovec

Rückblick auf die Schülerligasaison 16/17

Mit dem „großen“ Bundesfinale der Sekundarstufen I und II ging am 23.6.2017 die Schsch-Schülerliga 2016/17 zu Ende. Insgesamt nahmen an den Bewerben in Volksschule, Sekundarstufe I+II sowie Mädchen österreichweit weit über 2000 Schüler\*innen teil.

Den Anfang machten die Volksschulen Ende Mai in Pöchlarn:

Zum 6. Mal in Serie setzte sich der Wiener Vertreter, die Neulandschule Laaerberg durch. Für sie war es bereits die 7. Teilnahme in Folge – Bilanz: 5 x Gold, 1x Silber 1x Viertel! Beachtlich. Auf den Plätzen folgten die VS Rohrbach aus Dornbirn und die VS Graz Eisteich.

Bei den Mädchen schaffte die NMS Kötschach Mauthen (Kärnten) nach einem 3. und einem 2. Platz in den Vorjahren endlich den Sprung nach ganz oben. Das BG Mattersburg landete auf Platz 2 und wie im Vorjahr wurde das BG/BGR Gmunden 3.

Heiß her ging es in der Sekundarstufe I. Hatte das Bischöfliche Gymnasium Petrinum aus Linz im Vorjahr noch das Nachsehen hinter dem Wiener Vertreter Korttenbachstr., konnte sich die Mannschaft heuer überlegen durchsetzen und Gold für Oberösterreich einfahren. Die Plätze 2-4 wurden durch die Zweitwertung entschieden – und da hatte Wiens Vertreter – BG/BRG22, Heustadelgasse – knapp die Nase vor dem BG Tanzenberg aus Kärnten.

In der Sekundarstufe II setzte sich die HTL Villach nach jeweils 2. Plätzen in den letzten beiden Jahren diesmal souverän durch. Auf den Plätzen folgten die BHAK Imst und das BG/BRG Feldkirch.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisator\*innen vor Ort (Mag. Hohendanner, Mag. Topolovec und Mag. Schnegg) für die hervorragende Organisation der Bewerbe und an Frau Dr. Trattner, die im Bildungsministerium für die finanziellen Mittel zur Durchführung sorgt.

**Anhang 6:**  
**Antrag Baumegger/Gigerl**

*Antrag ausgearbeitet von Bundesjugendreferent Erich Gigerl und Bundesjugendtrainer Siegfried Baumegger (Besprechung in St. Veit am 10.04.2017), sowie besprochen und bestätigt bei der Jugendreferentensitzung (St. Veit, am 04.06.2017):*

**Österreichische Jugendschach-Meisterschaften ab 2018**

Es sind keine Elo-Mindestzahlen mehr in den Altersklassen U16/U18 erforderlich.  
Für die Vorqualifikation in den Altersklassen U10-U18 gilt ausnahmslos die Jänner Eloliste als Basis.

Vorgangsweise:

- 1) im Jänner Erstellung der provisorischen Vorqualifizierten mit Kontrolle + Abklärung durch die Landes-Jugendreferenten der BL, auch Spielberechtigung für Ausländer.
- 2) Ausschreibung
  - a) Termin für Bestätigung der Vorqualifizierten  
(bei Stornierung fallen 50,- Kosten an, wie bisher)
  - b) Bei Ausfall von Vorqualifizierten ist eine Nachnominierung durch den Bundesjugendreferenten möglich.
  - c) Termin für die Nennung der 2 Landesverbands-TeilnehmerInnen in jeder Altersklasse

**Jugendkader ab 2018**

Jugend-B Kader

*Kriterien neu*

*U8 ab Elo 1200*

*U10 ab Elo 1400*

*ab U12 Formel (unverändert)*

Alle Jugend-A-Kaderspieler müssen auch bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften mitspielen.

Ausnahmen nur in absoluten Sonderfällen, rechtzeitig genehmigt durch den Bundesvorstand im Einvernehmen mit den jeweiligen Landesverbänden.

**Beilage - Budgetabschluss 2016**

**Fragen vom Landesverband Niederösterreich (Dr. Windgassen)**

**Frage 1: Bundesbeitrags-Erhöhung 2015 (40100)**

Ist das der Ausgleich für entgangene Subventionen?

Wie hoch ist der Anteil NÖ?

Warum werden die Bundesbeiträge angehoben, wenn der ÖSB über ein Guthaben von Euro 81.000 (Stand 1.1.2016) verfügt?

Die Beitragserhöhung war u.a. notwendig, um die Förderungskürzungen auszugleichen.

Der Beitrag von NÖ für 2016 beträgt 10,62 % (2015: 11,38%). Das sind Euro € 11.346 (2015) bis 14.940 (2017)

Das Bankguthaben beträgt ca. 20% des Budgets. Das ist ein Minimum für Reserven um die Liquidität des ÖSB zu gewährleisten. Wünschenswert wäre ein höherer Anteil.

**Frage 2: Zinserträge (Konten 8100, 81000)**

Unterschiede „Zinserträge“ Konto 8100 zu Konto 81000 „Zinserträge Bankguthaben“?

Bei der Umstellung des Buchhaltungsprogramms von Version BMD5.5 auf BMD-NTCS wurde versehentlich die Kontobezeichnung aus dem Standardkontorahmen übernommen. Der Inhalt ist identisch.

**Frage 3: Werbeeinnahmen (Konto 47800)**

Was versteht der ÖSB unter „Werbung“?

Wie ist das Missverhältnis der Einnahmen aus Bundesbeiträgen (145.507) zu den Werbeeinnahmen (130) zu erklären, wenn es dafür eine eigene Kommission gibt?

Welche Maßnahmen werden ergriffen um in Zukunft 10% des Budgets mit Werbeeinnahmen zu decken?

Der ÖSB hat keine eigene Definition für Werbung.

Werbeeinnahmen stehen in keiner Relation zu Bundesbeiträgen. Analog auch nicht zu erhaltenen Förderungen.

Werbeeinnahmen sind für den ÖSB, aber auch für alle vergleichbaren Schachföderationen oder Sportverbände, nur schwer zu erzielen. Dafür gibt es einige Gründe:

- 1) Am ehesten lassen sich Turniere vermarkten, nicht aber „Verbandsarbeit“. Der ÖSB vergibt seine Turniere (Staatsmeisterschaften, Österreichische Meisterschaften aber organisatorisch an die Landesverbände. „Werbeeinnahmen fließen daher (sofern sie erzielt werden können) in das jeweilige Turnierbudget.
- 2) Manche „Werbeeinnahmen“ wie Partnerschaften mit „ChessBase“ oder „Schach und Spiele“ werden Einnahmenseitig nicht budgetwirksam, da es sich um Sachleistungen oder Rabatte handelt. ChessBase stellt den ÖSB Kaderspielern jährlich ihre aktuellen Produkte im Gesamtwert von rund 5.000 Euro zur



Verfügung. Schach und Spiele gibt 10% Rabatt auf Trainingsmaterial (Bücher) für Kadernspieler.

- 3) Die Website des ÖSB wurde über Jahre zu einer stark frequentierten Schachseite aufgebaut und hat derzeit rund 10.000 verschiedene Besucher pro Monat. Ernstzunehmende Versuche „chess.at“ zu vermarkten blieben aber erfolglos. Dafür gibt es zwei Gründe. Die uns hoch erscheinenden Besucherzahl ist im Vergleich zu anderen Portalen noch immer viel zu klein um „Sponsoren“ attraktiv zu sein. Es bleibt daher nur der Weg zur Produktwerbung. Aber auch hier werden Einnahmen nur dann erzielt, wenn aktiv andere Seiten besucht und letztlich auch etwas gekauft wird. Entsprechende Versuche mit der Vermarktungsagentur „Sportwerk“ haben jährliche Einnahmen unter 200 Euro gebracht. Selbst wenn die Verbandsseite des ÖSB zu einem „Werbeportal“ mit vielen Bannern und Werbeflächen würde, käme es zu keinen nennenswerten Einnahmen. Daher ist die ÖSB Website als Service-Seite für Mitglieder zu sehen. Die Schachberichterstattung soll im Vordergrund bleiben.

Kurz gesagt. Eine Deckung des ÖSB Budgets in einer Höhe von 10% ist leider wenig realistisch. Alle Bemühungen hinsichtlich einer attraktiven Website und einer Verbesserung der Pressearbeit haben hier bisher auch nicht geholfen. Kontakte zu Vermarktungsagenturen enden meist damit, dass beachtliche Kosten anfallen würden ohne Einnahmen zu garantieren. Keine Agentur lässt sich auf Provisionsbasis engagieren.

#### **Frage 4: Sonstige Einnahmen (48000)**

Was wird auf dieses Konto gebucht?

Auf diesem Konto werden alle Einnahmen verbucht, die kein eigenes Konto haben. Derzeit sind das z.B.: Nenn gelder für Kursteilnahmen (Schiedsrichter, Trainer, ...), Pönale, ...

#### **Frage 5: BL1 Zuschuss Liveübertragung (Konto 51010)**

Konnte ein nachhaltiger Mehrwert erzielt werden, wenn ja, welcher?

Die 2.000 Euro sind ein Zuschuss zur 1. Bundesliga. Sie sind zweckgebunden anteilig für die Kosten der Live-Übertragung zu verwenden. Die Live-Übertragung ist eine der wichtigsten Marketingmaßnahmen des ÖSB und zugleich eine Service-Leistung für die österreichische Schachgemeinde. Die Frage nach einem „Mehrwert“ stellt sich hier nicht. Der Wert ist die Live-Übertragung an sich.

#### **Frage 6: Schacholympiade Baku (Konto 55100)**

Für den Mitropacup Mayrhofen wurden im Jahresabschluss 2015 Einnahmen und Ausgaben ausgewiesen. Wurden im Zuge der Schacholympiade keine Einnahmen erzielt?

Es besteht ein wesentlicher Unterschied zwischen den beiden Bewerbungen. Den Mitropacup 2015 hat Österreich organisiert. Daher gibt es Einnahmen (Sonderförderungen BSFF und Sportministerium, Nenn gelder, Sponsoring Gemeinde, ...). Die Olympiade in Baku wurde hingegen von Georgien organisiert. Österreich hat ein Team entsendet und die anfallenden Kosten getragen.

**Frage 7: Investitionen Sachanlagen (Konto 70810)**

Gibt es ein Anlageverzeichnis mit der Aufstellung der aktivierten Sachanlagen?

Der ÖSB ist ein gemeinnütziger Verein und erstellt als solcher keinen Jahresabschluss aus steuerrechtlicher Sicht. Alle Anschaffungen werden im Jahr des Anfalles vollständig als Ausgabe (budgetwirksam) erfasst.

Es wird eine Inventarliste geführt. Das Konto 70810 kann z.B. in „Anschaffungen Inventarliste“ umbenannt werden. Die Bezeichnung „Investitionen Sachanlagen“ kommt vom Standardkontenrahmen.

**Frage 8: Kommission für Kommunikation und Marketing (Konten 59750-59760)**

Was rechtfertigt den Aufwand in Höhe von 12.600 im Verhältnis zu den Werbeeinnahmen in Höhe von 130 €?

Welche Aktivitäten werden unternommen um die Werbeeinnahmen zu erhöhen, u.a. mit dem Ziel, die Vereine finanziell (Beiträge) zu entlasten?

Die angesprochenen Ausgaben betreffen ein zweckgebunden gefördertes Medienprojekt (7.800 €), unterstützende Pressearbeit durch eine professionelle Agentur (4.500 €) und die Ausgaben für die Präsenz am Tag des Sports (300 €). Sie stehen daher in keinem Zusammenhang mit Werbeeinnahmen.

Zur Frage nach Werbeeinnahmen siehe Antwort zur Frage 3.

**Frage 9: Bruttobezüge 94.962 € (Konto 62000)**

Wie viele Mitarbeiter werden auf diesem Konto erfasst?

Auf diesem Konto werden drei Mitarbeiter des ÖSB erfasst. Walter Kastner (Generalsekretär), David Shengelia (Bundestrainer) und Siegfried Baumegger (Bundesjugendtrainer).

Angemerkt sei, dass es sich hier um eine zweckgebundene Förderung des Sportministeriums handelt.

**Frage 10: Honorar Verwaltung / Schriftführung 3.025 € (Konto 69500)**

Welcher Aufwand wird hier verrechnet?

Hier wird eine geringfügige Aufwandsentschädigung für die Schreibkraft des Präsidenten abgerechnet.

**Frage 11: Instandhaltung 389 € (Konto 72000)**

Wofür werden die Instandhaltungskosten geltend gemacht?

Da keine Aufwendungen für Miete, Energie, Bündelversicherung, etc. ausgewiesen werden, handelt es sich beim Sitz des ÖSB um eine private Liegenschaft oder wird sie kostenlos zur Verfügung gestellt (Sackstraße 17, 8010 Graz).?

Die Instandhaltungskosten in Höhe von 389 € betreffen Systemerhaltungsarbeiten für die Laptops der ÖSB Angestellten.

Das Büro des Präsidenten in der Sackstraße steht in keinem Zusammenhang mit dem ÖSB. Es wird aber im Vereinsverzeichnis als Sitz des ÖSB geführt, weil es üblich ist im Fall fehlender eigener Räumlichkeiten die Adresse des Präsidenten anzuführen.

**Frage 12: Kosten Vorstandssitzungen 5.544,40 € (Konto 72900)**

Welcher Aufwand wird hier verrechnet?

Abgerechnet werden die Fahrtkosten der Vorstandsmitglieder und die Kosten der Raummiete (inkl. Getränke) für die ÖSB-Sitzungen.

**Frage 13: Internet 2.100 € (Konto 73850)**

Welche Kosten werden hier zusammengefasst?

Wird das Internet als Werbemaßnahme für zusätzliche Einnahmen genutzt?

Das ist die Jahresrechnung der Firma fair-IT und umfasst die Serverkosten und die Wartungs- und Sicherungsarbeiten für die ÖSB Website.

Werbemaßnahmen im Internet siehe oben.

**Frage 14: Rechts- Beratungskosten 3.091,20 € (Konto 77500)**

Warum muss ein Wirtschaftsprüfer / Steuerberater (s.u. Auftragsdurchführung/ Jahresabschluss 2013) den Jahresabschluss durchführen?

Für welchen Aufwand wird dieser Betrag verrechnet?

Gibt es keine Alternativen, welche die Dienstleistungen kostengünstiger anbieten könnten (z.B. Buchhalter)?

Die Entscheidung eine Steuerberatungskanzlei zu beauftragen wurde vom ÖSB Präsidium getroffen. Die Formulierungen sind Standard. Verantwortlich für den Inhalt der Ausgaben ist aber immer der Auftraggeber!!

Der abgerechnete Aufwand betrifft die Buchhaltung, die Lohnverrechnung und die Jahresabschlüsse.

Die Kosten sind bereits aufgrund der guten Kontakte von Mag. Hermann Strallhofer so gering wie möglich gehalten und machen rund ein halbes Prozent vom Jahresbudget aus.

**Frage 15: Jahresabschluss 2015 (Konten 49000 und 49100)**

ÖSB Zuschuss für den Mitropacup, Einnahmen 51.515,- / Ausgaben 60.950,35?

Diese Frage wurde bereits in der ÖSB Sitzung vom 13. November 2016 beantwortet. Einnahmen in Höhe von 10.000 Euro sind als zweckgebundene Förderung des BSFF Teil der erhaltenen monatlichen Förderungen. Tatsächlich sind daher Einnahmen in Höhe von Euro 61.515,- erzielt worden. Die Veranstaltung hat das ÖSB Budget nicht belastet.

### **Frage 16: Jahresabschlüsse**

Welche Kompetenzen / Befugnisse hat ein Rechnungsprüfer lt. ÖSB?  
Werden Jahresabschlüsse nachträglich, also nach der Entlastung des Vorstands, Kassiers, etc., Daten in der Einnahmen- / Ausgabenrechnung korrigiert?

Die Rechnungsprüfer des ÖSB haben alle Kompetenzen und Befugnisse laut Vereinsrecht:

*„Die Rechnungsprüfer überprüfen die Vereinsgebarung im Hinblick auf ihre Ordnungsmäßigkeit und auf die statutenmäßige Verwendung der Mittel. Dazu ist der Vorstand verpflichtet, den Rechnungsprüfern die erforderlichen Unterlagen vorzulegen und auch die allenfalls zusätzlich noch erforderlichen Auskünfte zu erteilen.*

*Die Rechnungsprüfer fassen darüber einen Prüfungsbericht ab und berichten dem Vorstand und allenfalls einem Beirat, wobei der Vorstand verpflichtet ist, von den Rechnungsprüfern aufgezeigte Gebarungsmängel zu beseitigen und entsprechende Maßnahmen zu treffen.*

*Im Falle von groben Verstößen können sogar die Rechnungsprüfer eine Generalversammlung des Vereines einberufen.“*

### **Jahresabschlüsse des ÖSB sind nachträglich nicht geändert worden!!!**

Unterschiede der Jahresabschlüsse zu vorläufigen Abschlüssen sind möglich. Dies geschieht aber jedenfalls vor der Prüfung durch die Rechnungsprüfer.

### **Frage 17: Kassenkurzbericht**

Welche Ausgaben werden unter „Verrechnung Kastner“, „Verrechnung Gigerl“ gebucht?

Der ÖSB führt kein Kassabuch. Daher werden alle notwendigen Barbewegungen über das „Verrechnungskonto Kastner“ abgewickelt. Grundsätzlich werden Barbewegungen aber nach Möglichkeit vermieden.

Das „Verrechnungskonto Gigerl“ diente früher dem gleichen Zweck bei der Abrechnung der Österreichischen Jugendmeisterschaften. Es ist seit längerer Zeit nicht mehr aktiv, aber noch in der Aufstellung verblieben.

**Beilage - Jungwirth**  
**ÖSB Präsident 1971-2017**

**Hauptstationen ÖSB / ECU / FIDE**

11. September 1971, Bundestag Hartberg,  
einstimmige Wahl zum ÖSB-Präsidenten

1972 Studenten-Mannschafts-Weltmeisterschaft Graz,  
erste Begegnung mit Anatoli Karpow

1976 Schach wird Unverbindliche Übung an Österreichs Schulen,  
Minister Sinowatz

1980 1.Bundes-Schülerliga-Schach

1976 Staatsliga neu, Vorstufe zu den Bundesligen

1976 Innsbruck, Neugründung des Mitropacups,  
1983 Linz, 1990 Seggau, 2005 Steinbrunn,  
2015 Mayrhofen im Zillertal

1977 Jugend-Weltmeisterschaft U19, Innsbruck,  
Jussupow

1978 Jugend-Weltmeisterschaft U19, Graz,  
Dolmatov

1978 FIDE-Kongress Buenos Aires, Präsident Olafsson,  
zum ersten Mal wird mit Jungwirth ein Vizepräsident für Europa gewählt

1979 der ÖSB übernimmt die Herausgabe von Schach Aktiv

1980 Computer-Weltmeisterschaft, Linz

1981 Junioren-Team-Weltmeisterschaft, Graz.  
Erste Begegnung mit Garri Kasparow

1981 WM-Match Karpow gegen Kortschnoi, Meran.  
Gertrude Wagner erste Frau im Schiedsrichterteam eines WM-Matches der Männer

1982 FIDE-Weltkongress, neuer Präsident Campomanes,  
Jungwirth „at large“, besondere Aufgaben

1985 FIDE-Weltkongress Graz,  
Gründung der Europäischen Schachunion, ECU.  
Gründungspräsident Rolf Littorin, Schweden

1986 FIDE-Weltkongress Dubai,  
Littorin gibt ECU-Präsidentschaft an Jungwirth weiter

1986 1.Antrag des ÖSB um Aufnahme in die Bundes-Sportorganisation,  
um Anerkennung von Schach als Sport

1991 und 1993 FIDE-Zonenturniere in Graz

1998 Jugend-Europameisterschaft U16, Mureck.  
Eva Moser Silbermedaille

1998 Senioren-Weltmeisterschaft Grieskirchen,  
2007 Gmunden

2003 1.Ausbildung von Lehrwarten (Instruktoren) in Graz

2003 Computer-Weltmeisterschaft in Graz, Kulturhauptstadtjahr.  
Christof Donninger, Programm Nimzo

Computer ändern seit Jahren die Schachwelt.  
Der ÖSB setzt Internet für Spieler und Publikum,  
Informationen und Trainings gezielt ein.  
Heinz Herzog ist mit chess-results und dem Auslosungsprogramm SwissManager  
international führend tätig.

2003 Beginn der Serie der Jugendmeisterschaften der Europäischen Union in Mureck.

2005 Köflach, Eva Moser wird als erste Frau im offenen Männerbewerb Staatsmeister

1. Jänner 2005 der Österreichische Schachbund  
wird ordentliches Mitglied der Bundes-Sportorganisation.  
Politische Unterstützung in Etappen bei den Ministern Franz Löschnak und  
Susanne Riess-Passer sowie Bundeskanzler Wolfgang Schüssel

Einstellung von Bundestrainern und des Generalsekretärs

2009 Europa Senioren Team Meisterschaft Velden,  
2015 Wien,

2010 1.Ausbildung von Schachtrainern in Graz. 12 Kandidaten schließen mit  
ausgezeichnetem Erfolge ab.

2012 EU-Parlament beschließt Empfehlung der Kommission an die Mitgliedsländer,  
Schach in das Bildungssystem aufzunehmen.  
Intervention des ÖSB bei österreichischen EU-Abgeordneten,  
dem Antrag zuzustimmen.

2013 Jungwirth Vorsitzender der Berufungskommission im Weltmeisterschaftsmatch  
Anand gegen Gelfand, Moskau

Zahlreiche steigende Erfolge bei österreichischen Entsendungen zeugen von der  
Aufwärtsentwicklung des Schachsports.  
Dazu die steigende Zahl von internationalen Titelträgern, insbesondere Internationalen  
Meistern.  
Im Schlepptau des hervorragenden Markus Ragger ist eine neue Generation auf der Jagd  
nach Normen für den Titel Großmeister.

**Vielen großen Dank an Organisatoren von kleinen bis zu sehr großen Turnieren  
in Vereinen und Landesverbänden.**

**Gratulation zu überragenden Leistungen an**

GM Karl Robatsch,  
IM Andreas Dückstein (Weltmeisterbezwinger),  
GM Josef Klinger, GM Nikolaus Stanec (10-facher Staatsmeister),  
WGM IM Eva Moser,  
GM Markus Ragger (Elo 2700),  
Merkur Graz (13x Vereins-Staatsmeister)

**Besonderer Dank für außerordentliches Wirken an**

Wilfried Dorazil,  
Gertrude Wagner, Karl Wagner,  
Erich Gigerl, Werner Stubenvoll

**Juri Averbach**, Moskau, Großmeister, Endspieltheoretiker,  
Publizist, Schachhistoriker

**Rolf Littorin**, Stockholm, Schacheuropäer

Alle guten Wünsche an  
Christian Hursky, Walter Kastner, Hans Pöcksteiner  
und das gesamte ÖSB-Team

Kurt Jungwirth